

Stadt Falkenberg, Verbandsgemeinde Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster

Mobil & dabei

Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Elbe-Elster

Ob Seniorentreff, Tagesausflug oder Wochenmarkt – „Mobil & Dabei“ bringt pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige von Tür zu Tür. Das Angebot richtet sich an Menschen, die in Falkenberg/Elster oder den umliegenden Ortsteilen leben. Das Ziel heißt: häusliche Isolation abbauen, körperliche und geistige Mobilität fördern.



Mit „Mobil & Dabei“ von Tür zu Tür;
© Maurice Ressel

Die Ausgangslage

„Mobil & dabei“ reagiert auf den großen Mobilitätsbedarf von älteren und pflegebedürftigen Menschen in der Region.

Die Startvoraussetzungen waren gut: Die langjährige Erfahrung mit einem ähnlichen Mobilitätsangebot („Lange mobil“) machte den ASB-Regionalverband Elbe-Elster zum idealen Partner für die Projektumsetzung und zur Anlaufstelle für potenzielle Interessenten. Über den örtlichen Pflegestützpunkt besteht regelmäßiger Kontakt mit der Kommune.

Wo steht das Projekt aktuell?

„Mobil & dabei“ wird sehr gut angenommen und ist aus Falkenberg/Elster nicht mehr wegzudenken. Das Projekt verknüpft die Nachfrage nach Mobilität mit der Möglichkeit, weiter am sozialen Leben teilzunehmen. Seniorinnen und Senioren sowie Pflegebedürftige können die Rufbus-Funktion z. B. für Fahrten zum Wochenmarkt oder zu den regelmäßigen Seniorenveranstaltungen des ASB nutzen.

Der Seniorensuttle ist vorrangig an Werktagen im Einsatz, bei Bedarf sind Fahrten am Wochenende möglich. Das Projekt macht es für Seniorinnen und Senioren einfacher, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und unterstützt auch bei kulturellen Veranstaltungen der Stadt. Mögliche alternative Anbieter nehmen den Shuttle kaum als Konkurrenz wahr. Mit „Aktiv am Nachmittag“ und „In Gemeinschaft mobil“ gibt es mittlerweile weitere Pflege-vor-Ort-Projekte des ASB in der Stadt Herzberg.

Flyer, Werbung auf der Homepage und nicht zuletzt „Mund-zu-Mund-Propaganda“ machen das Angebot bekannt.

Mobil & dabei

Erkenntnisse

Herausfordernd war(en)...

- ... der große Aufwand, wenn es darum ging, die Fahrten zu koordinieren.

Hilfreich war(en)...

- ... die Erfahrung des ASB Elbe-Elster mit anderen Mobilitätsprojekten.
- ... gute örtliche Netzwerke.
- ... die gute Zusammenarbeit mit der Kommune und dem Pflegekreis.
- ... interessierte, kundige Ansprechpartner vor Ort.

Tipps für Nachahmende

- ein stabiles, gut funktionierendes Netzwerk der lokalen Akteure vor Ort auf- und ausbauen
- Synergieeffekte nutzen
- Bedarfsanalysen im Vorfeld durchführen
- sich mit klarem Profil von anderen Anbietern abgrenzen

Das Projekt kann gefestigt werden ...

- Von Seiten der Politik und der sozialen Träger wäre noch mehr Rückhalt wünschenswert.

Das Projekt...

- ... begleitet.
- ... fördert Mobilität und Aktivitäten.

Start

September 2021

Gesteuert und umgesetzt von...

Arbeiter-Samariter-Bund,
Regionalverband Elbe-Elster

Kostenpositionen

- Fahrzeug-Kosten
(Betriebskosten, Versicherung, etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fahrerstelle
(im Umfang einer Viertelstelle)
- Koordination etc.
(etwa eine Viertelstelle)

Kontakt

Arbeiter-Samariter-Bund (Regionalverband Elbe-Elster), Axel Schwebs

E-Mail: info@asbee.de

Web: www.asbee.de



Impressum

Hrsg.: Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Rudolf-Breitscheid-Str. 63 | 14482 Potsdam

www.fapiq-brandenburg.de | V.i.S.d.P. Katharina Wiegmann

Redaktion: Joachim Nöhre, Eva Gehltomholt, Maria Grahl